



### Sitzung vom 20. September 2001

Gesch. Nr. 186/01

32.6.2 Stadtverwaltung.- Kleine Anfrage von Gemeinderätin Gertrud Bodenmann, EVP,  
zur vernetzten Betreuung in Illnau-Effretikon.-

---

Am 25. Juni 2001 reichte Gemeinderätin Gertrud Bodenmann, EVP, folgende Kleine Anfrage ein:

„Wir alle kennen die Situation: im Gesundheitswesen ist der Spardruck gross. In Spitälern und neuerdings auch in psychiatrischen Kliniken wurden Betten abgebaut. Die Klienten werden immer früher aus der stationären Betreuung entlassen und in die dezentrale Betreuung zu den Gemeinden verschoben.

Nebst Pflegewohnungen, Altersheim-, Pensionär- und Pflegeplätzen dürfen die personellen Ressourcen nicht vergessen werden.

Spitex, Pro Senectute und alle weiteren Betreuungsdienste leisten gute Arbeit. Aber der Tag für Pflegebedürftige hat 24 Stunden, das heisst viele Stunden sind sie allein und einsam. An vielen Orten sind intakte Familienstrukturen vorhanden, die Gewähr leisten für eine ganzheitliche Pflege zu Hause.

Ueberall dort, wo alle Familien-Mitglieder einer Erwerbsarbeit nachgehen oder überhaupt fehlen ist das familiäre Netz durch freiwillige Helfer und Helferinnen zu bilden. Wir wissen, dass es immer schwieriger wird, solche zu finden. Hier sind neue Modelle gefragt.

Aus meiner langjährigen Erfahrung weiss ich, dass sich Grosskinder und Grosseltern sehr gut gegenseitig betreuen und unterhalten können. Schon seit vielen Jahren schwebt mir eine Grossfamilie im Zentrum vor. Ich denke jetzt, wo die Altersheim-Erweiterung Wirklichkeit zu werden scheint, könnten wir diesem Anliegen einen grossen Schritt näher kommen.

Deshalb frage ich den Stadtrat an:

Ist der Stadtrat bereit, die Wettbewerbsformulierung so zu gestalten, dass die Planer ihrer Phantasie freien Lauf lassen können?

Ist der Stadtrat bereit, jetzt sein Versprechen von einer umfassenden Betreuung im Zentrum einzulösen?

Für Jung und Alt, vernetzte Betreuung, vernetzte Nutzung verschiedener Räumlichkeiten!“

### Der Stadtrat Illnau-Effretikon antwortet wie folgt:

Gemeinderätin Gertrud Bodenmann umreisst in ihrer Kleinen Anfrage vom 25. Juni 2001 vor den eigentlichen 3 Fragen an den Stadtrat die Situation des Gesundheitswesens und der Altersplanung sowie diejenige von Familien mit und ohne pflegebedürftigen Angehörige. Ihr schwebt die Schaffung einer Grossfamilie im Zentrum von Effretikon vor. Sie erwähnt ferner ein Versprechen des Stadtrates, im Zentrum für eine umfassende Betreuung zu sorgen. Sie erwähnt, dass Grosseltern und Grosskinder sich gegenseitig gut betreuen könnten.

Bei dieser Ausgangslage wird angenommen, dass die Kleine Anfrage Richtung Altersplanung und Altersbetreuung zielt und auf dieser Grundlage eine Antwort erwartet wird.

#### Zu Frage 1

Die am Architektur-Wettbewerb für die Erweiterung des Altersheimes Bruggwiesen teilnehmenden Architekten sollen so wenig wie möglich mit Vorgaben eingeschränkt werden und erhalten nur minimale Randbedingungen genannt, so dass sie ihrer Phantasie und Kreativität freien Raum geben können. Grundlage der Planung ist allerdings die Erweiterung des Altersheimes mit der Schaffung von professionell betreuten Alters- und Pflegeplätzen.

#### Zu Frage 2

Leider konnte nicht eruiert werden, welches Versprechen hier gemeint ist. Die Stadtkanzlei hat keinen entsprechenden Eintrag auf der Pendenzenliste gefunden.

#### Zu Frage 3

Für die Durchführung des Architektur-Wettbewerbes hat der Stadtrat in der Sitzung vom 6. September 2001 das provisorische Raumprogramm genehmigt und dem Grossen Gemeinderat Antrag auf Bewilligung eines Objekt-Kredites von Fr. 450.000.-- gestellt.

Bei der Behandlung dieser Vorlage erhält der Grosse Gemeinderat Gelegenheit, sich konzeptionell mit dem Erweiterungsbau des Altersheimes zu befassen und Anregungen und Wünsche an den Stadtrat zum Raumprogramm bekanntzugeben. Das definitive Raumprogramm wird vom Stadtrat nach der Bewilligung des Kredites für die Wettbewerbs-Durchführung festgesetzt. Ins Altersheim integriert werden die Organisationen Spitex und Arbeitsgruppe 3. Lebensphase.

SI/KE

Versandt:

21. Sep. 2001

STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

Der Präsident:

M. Graf

Der Schreiber:

K. Eichenberger